



# Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

## Geschäftsführung Bauausschuss

Frau Huppertz

Telefon: (0221) 221 22443

Fax: (0221) 221 22344

E-Mail: [DezVI-Dezernatskoordination-Session@stadt-koeln.de](mailto:DezVI-Dezernatskoordination-Session@stadt-koeln.de)

Datum: 30.03.2023

## Niederschrift

über die **16. Sitzung des Bauausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 13.03.2023, 16:02 Uhr bis 18:42 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

### Anwesend waren:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Stefanie Ruffen	FDP
Herr Jürgen Kircher	SPD
Frau Bärbel Hölzing	GRÜNE
Herr Robert Schallehn	GRÜNE
Herr Gerhard Brust	GRÜNE
Frau Anna-Maria Henk-Hollstein	CDU
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Herr Artur Tybussek	CDU
Frau Claudia Brock-Storms	SPD
Frau Erika Oedingen	SPD
Herr Heiner Kockerbeck	DIE LINKE
Herr Ralf Schmidt	Auf Vorschlag von Volt

#### Beratende Mitglieder

Herr Steffen Böning	Auf Vorschlag von Die Fraktion
Herr Matthias Büschges	AfD
Herr Stephan Eckstein	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Christoph Goedecke	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Christiane Schmidt	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Thomas Werner	GRÜNE
Herr Dr. Martin Schoser	Auf Vorschlag von CDU
Herr Stephan Wieneritsch	Auf Vorschlag von CDU
Frau Doris Ruch	Auf Vorschlag von SPD
Herr Marcus Schmitz	Auf Vorschlag von SPD

Herr Jörg Brack	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Dr. Benjamin Best	Auf Vorschlag von KLIMA FREUNDE
Herr Abdullah Aydik	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Frau Deborah Timm	Auf Vorschlag von Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik
Herr Heinz-Peter Bourry	Seniorenvertretung der Stadt Köln

### **Verwaltung**

Herr Beigeordneter Markus Greitemann	Dezernat VI Planen und Bauen
Herr Hamed Beheshti	Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Herr Wolfgang Behrisch	Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Frau Heike Kerscher	Amt für Wohnungswesen
Frau Sandra Kißmann	Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Herr Bernd Klaedtke	Feuerwache 9 in Köln Mülheim
Herr Stefan Kriege	Bauaufsichtsamt
Frau Beate Patzer	Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Herr Frank Perkhof	Dezernat VI Planen und Bauen
Herr Thomas Werner	Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege

### **Schritfführerin**

Frau Laura Huppertz	Dezernat VI Planen und Bauen
---------------------	------------------------------

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Denise Abé	GRÜNE
-----------------	-------

### **Beratende Mitglieder**

Herr Philipp Busch	AfD
Herr Andreas Bischoff	Auf Vorschlag von CDU
Herr Lutz Tempel	Auf Vorschlag von SPD
Herr Manuel Jeschka	Volt

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Vorsitzende Ruffen Herrn Jörg Brack (Die Linke) als neues Mitglied des Bauausschusses.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und verliest die zu- und abgesetzten Tagesordnungspunkte. Diese lauten wie folgt:

## **. Öffentlicher Teil**

A Verpflichtung sachkundiger Einwohner\*innen  
*zugesezt*

B.1 Mündlicher Vortrag Dr.Thomas Werner (Stadtkonservator) vom Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege - "Leitlinien-Papier „Energetische Ertüchtigung“ "  
*zugesezt*

1.1 Sachstandsbericht zum Projekt Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln (MiQua) - Stand 21. Februar 2023

0002/2023/1

*zugesezt*

1.2 Sachstandsbericht zur Generalinstandsetzung des Römisch-Germanischen Museums (RGM) - Stand 10. März 2023

0004/2023

*zugesezt*

*Tischvorlage*

7.1 Ausgangspunkt der Mitteilung sind die Beschlussvorlage "Optimierung der musealen Depots" (BV 3347/2020) sowie die Mitteilung "Optimierung der musealen Depots, Fortschreibung" (Vorlagen-Nr. 2738/2022).

Die Mitteilung erfolgt unter besonderer Berücksichtigung der mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen (Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 29.11.2022; 12.3. Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Optimierung der musealen Depots, Fortschreibung AN/2738/2022). Die Beantwortung dieser Anfrage (Vorlagen-Nr. 0293/2023) wurde im Ausschuss Kunst und Kultur am 31.01.2023 zurückgestellt, verbunden mit dem Wunsch, die Beratungsfolge um den Bauausschuss zu erweitern.

0766/2023

*zugesezt*

8.5 Erweiterung der Feuer- und Rettungswache 9 in Köln Mülheim  
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO

NRW i.V.m. § 12 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2023 und 2024

4232/2022

*zugesezt*

Die Verwaltung bittet darum, mit dem Top B.1 des Bauausschuss - Mündlicher Vortrag Dr. Thomas Werner (Stadtkonservator) vom Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege - "Leitlinien-Papier „Energetische Ertüchtigung“", zu beginnen und diesen gemeinsam mit dem Top 8.1 des Bauausschuss - Mitteilung "Energetische Ertüchtigung denkmalgeschützter Bauten" zu behandeln.

Die Verwaltung empfiehlt Top 7.1 des Bauausschuss - Ausgangspunkt der Mitteilung sind die Beschlussvorlage "Optimierung der musealen Depots" (BV 3347/2020) sowie die Mitteilung "Optimierung der musealen Depots, Fortschreibung" (Vorlagen-Nr. 2738/2022) gemeinsam mit dem Top 8.3 des Bauausschuss - Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen Optimierung der musealen Depots, Fortschreibung (AN/2738/2022) zu behandeln.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

A Verpflichtung sachkundiger Einwohner\*innen

B.1 Mündlicher Vortrag Dr. Thomas Werner (Stadtkonservator) vom Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege - "Leitlinien-Papier „Energetische Ertüchtigung“ "

#### **1 Kulturbauten**

1.1 Sachstandsbericht zum Projekt Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln (MiQua) - Stand 21. Februar 2023  
0002/2023/1

1.2 Sachstandsbericht zur Generalinstandsetzung des Römisch-Germanischen Museums (RGM) - Stand 10. März 2023  
0004/2023

#### **2 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

2.1 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Dauer von Baugenehmigungsverfahren"  
AN/0268/2023

### **3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

- 3.1 Antrag der Fraktion Die Linke und von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) betreffend "Nicht der Erhalt von Gebäudestrukturen ist erklärungsbedürftig, sondern ihr Abriss - Rat unterstützt das "Abriss-Moratorium"  
AN/1832/2022

### **4 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen von Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

### **5 Entscheidungen (Beschlussorgan Ausschuss Bauen und Wohnen)**

### **6 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

- 6.1 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Berliner Str. 219a, 51063 Köln-Mülheim, Gemarkung Dünwald, Flur 61, Flurstück 1941 - Baubeschluss  
1622/2022

### **7 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 7.1 Ausgangspunkt der Mitteilung sind die Beschlussvorlage "Optimierung der musealen Depots" (BV 3347/2020) sowie die Mitteilung "Optimierung der musealen Depots, Fortschreibung" (Vorlagen-Nr. 2738/2022).

Die Mitteilung erfolgt unter besonderer Berücksichtigung der mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen (Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 29.11.2022; 12.3. Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Optimierung der musealen Depots, Fortschreibung AN/2738/2022). Die Beantwortung dieser Anfrage (Vorlagen-Nr. 0293/2023) wurde im Ausschuss Kunst und Kultur am 31.01.2023 zurückgestellt, verbunden mit dem Wunsch, die Beratungsfolge um den Bauausschuss zu erweitern.  
0766/2023

### **8 Mitteilungen**

- 8.1 Mitteilung "Energetische Ertüchtigung denkmalgeschützter Bauten"  
4222/2022
- 8.2 Umbenennung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender in Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik  
0186/2023
- 8.3 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen Optimierung der musealen Depots, Fortschreibung (AN/2738/2022)  
0293/2023

- 8.4 Ergebnis der Wohnraumförderung mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen im Jahr 2022  
0331/2023
- 8.5 Erweiterung der Feuer- und Rettungswache 9 in Köln Mülheim  
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO NRW i.V.m. § 12 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2023 und 2024  
4232/2022
- 9 Mündliche Anfragen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 10 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anträge gemäß § 3 Geschäftsordnung des Rates**
- 12 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**
- 13 Entscheidungen (Beschlussorgan Ausschuss Bauen und Wohnen)**
- 14 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 15 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 16 Mitteilungen der Verwaltung**
- 17 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **A Verpflichtung sachkundiger Einwohner\*innen**

Herr Jörg Brack wurde verpflichtet.

Siehe auch die Textpassage vor dem Eintritt in die Tagesordnung.

### **B.1 Mündlicher Vortrag Dr. Thomas Werner (Stadtkonservator) vom Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege - "Leitlinien-Papier „Energetische Ertüchtigung“ "**

Stadtkonservator Dr. Thomas Werner vom Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege stellt dem Bauausschuss das Leitlinien-Papier zur „Energetischen Ertüchtigung“ vor. Hierbei führt er aus, für welche Gebäudebestände das Amt zuständig ist und welche neuen Techniken und Materialien es unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Leitlinien möglich machen, auch denkmalgeschützte Gebäude mit Photovoltaik auszustatten. Er erläutert zudem auch die Kriterien, nach denen geplante Photovoltaik auf den Dächern von denkmalgeschützten Gebäuden im Zuge der Genehmigung von Seiten des Amtes geprüft werden.

Der Bauausschuss nimmt den Vortrag gemeinsam mit Top 8.1 - Mitteilung "Energetische Ertüchtigung denkmalgeschützter Bauten" (4222/2023) zur Kenntnis.

## **1 Kulturbauten**

### **1.1 Sachstandsbericht zum Projekt Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln (MiQua) - Stand 21. Februar 2023 0002/2023/1**

Auf Nachfrage von Herrn Wieneritsch (Auf Vorschlag von CDU) und Frau Henk-Hollstein (CDU) nach einem aktualisierten Bauzeitenplan und ob dieser schon bis zum nächsten Lenkungskreis MiQua vorläge, führt BG Greitemann die aktuell anstehenden Arbeitsschritte aus. Es würden momentan die bereits gefertigten und verbauten Stahlteile besichtigt, der schon beschichtete Stahl beim Beschichter sei erneut kontrolliert worden, ebenso der noch rohe Stahl. Nachdem der neue Stahlbauer dies erledigt habe und er die Gewährleistung für das Vorhaben übernehmen muss, sei auch die gesamte Statik überprüft worden. Die Verwaltung rechne nun in den kommenden Wochen mit einem neuen Bauzeitenplan. Entgegen der Gerüchte, dass der Stahl nicht brauchbar sei, müsse lediglich an einzelnen Stellen nachgebessert werden. Hierauf aufbauend würden dann in einem zweiten Schritt die Verträge mit den Folgegewerken überarbeitet. Bis zum nächsten Lenkungskreis würde dies nicht geschehen, da erst die Daten vorliegen müssten.

Der Bauausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

### **1.2 Sachstandsbericht zur Generalinstandsetzung des Römisch-Germanischen Museums (RGM) - Stand 10. März 2023 0004/2023**

BG Greitemann informiert, dass das Datum auf dem Deckblatt nicht korrekt sei und es sich um den aktuellsten Sachstand zum Stand 10.03.2023 zu diesem Thema handele.

Der Bauausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

## **2 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

### **2.1 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Dauer von Baugenehmigungsverfahren" AN/0268/2023**

Herr Stefan Kriege, Leiter des Bauaufsichtsamtes, gibt dem Bauausschuss einen ersten Sachstand zu den gestellten Fragen zum Thema „Dauer von Baugenehmigungsverfahren“. Er erläutert dem Ausschuss, dass zur Beantwortung der einzelnen Fragen ein neuer Quellcode geschrieben werden müsse, um die entsprechenden Daten aus dem überholten, jedoch noch verwendeten Hauptprogramm GekoS zu filtern. Da das Auslesen der Daten händisch erfolgen müsse und dies einige Zeit in Anspruch nehme, wurde um Verlängerung der Beantwortung von einem Sitzungslauf gebeten, sodass die Antwort im kommenden Ausschuss im Mai vorliegen werde.

Grundsätzlich lässt sich sagen, dass eine Baugenehmigung ca. 6-9 Monate dauert. Dies seien die Zahlen, die das Amt auch nach außen spiegeln, jedoch seien diese ohne Gewähr.

Momentan fände eine Umstellung auf ein voll digitales Baugenehmigungsverfahren statt, jedoch könnten hier nur Bauanträge ab 2016 erfasst werden. Da die Nachfragen aber die Zahlen aus dem alten System betreffen, müssten diese noch herausgefiltert werden. Mit den ersten Ergebnissen rechnet er in zwei bis drei Wochen, sodass eine Beantwortung bis zur nächsten Sitzung möglich sei.

BG Greitemann ergänzt, dass die durchschnittliche Dauer von allen Baugenehmigungsverfahren, auch Nebenverfahren, im Jahr 2022 192 Tage betragen haben. Diese Zahlen beziehen sich auf den Zeitraum ab Eingang der Antragsunterlagen bis zur Erteilung.

Auch Nachfrage von Frau Oedingen (SPD) erklärt Herr Kriege, dass das neue Programm eine Statistikabfrage enthalte, es allerdings noch einige Jahre dauere bis wirklich alle Verfahren hieran angegliedert seien. Zudem laufe der digitale Zulauf für Baugenehmigungsverfahren sehr schleppend an.

Der Bauausschuss stellt die Angelegenheit mit erneuter Wiedervorlage zur nächsten Sitzung zurück.

## **3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

### **3.1 Antrag der Fraktion Die Linke und von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) betreffend "Nicht der Erhalt von Gebäudestrukturen ist erklärungsbedürftig, sondern ihr Abriss - Rat unterstützt das "Abriss-Moratorium" AN/1832/2022**

RM Kockerbeck (Die Linke) erklärt, dass ihm ein mündlicher Änderungsantrag des Bündnisses der Fraktionen Grüne, CDU und Volt zu Punkt drei zugetragen worden sei und möchte diesen zur Abstimmung stellen.

SB Schmidt (Volt), trägt für das Bündnis den mündlichen Änderungsantrag vor. Die in Punkt drei angesprochene öffentliche allgemeine Fachtagung sei nicht sonderlich ziel-



führend, besser sei eine Fachtagung zu einem bestimmten Objekt. Die Fachtagung solle sich also auf ein konkretes Gebäude beziehen.

### **Änderungsantrag:**

Der Punkt drei des Antrags soll wie folgt geändert werden:

3. beauftragt die Verwaltung, eine öffentliche Fachtagung zu einem konkreten Objekt zu organisieren.

Der kaufmännische Leiter der Gebäudewirtschaft Behrlich führt aus, dass schon im letzten Ausschuss ein paarweiser Vergleich von der technischen Leiterin der Gebäudewirtschaft Rinnenburger vorgeschlagen worden sei, was man unter einer Fachtagung subsumieren könne. Mit dieser Vorgehensweise könne man Entscheidungsgruppen zu verschiedenen Themen bilden, die man dann im nächsten Schritt vergleiche. Allerdings müssen man sich bei dieser Vorgehensweise immer für eine Variante entscheiden. Sollte die Politik hierunter eine Fachtagung verstehen, so biete die Verwaltung an die Politik einzuladen und diesen paarweisen Vergleich durchzuführen.

RM Kircher (SPD) meldet Beratungsbedarf an und bittet darum, dass der Änderungsantrag schriftlich eingereicht und an die Fraktionen übersandt werde. Zudem verweist er auf die Diskussionen der letzten Ausschüsse, in denen der Tenor gewesen sei zu warten, da unterschiedliche Modelle zur Gebäudebewertung von der Gebäudewirtschaft vorgestellt werden sollten.

Vorsitzende Ruffen (FDP) unterstützt für die FDP den angemeldeten Beratungsbedarf und verweist auch noch einmal die unterschiedlichen Modelle und auf das Gesamtpaket, das der Ausschuss schnüren möchte, um grundsätzlich zu klären, wie gehe man mit dem Thema *Bauen* in den kommenden Jahren in dieser Stadt um.

BG Greitemann verweist auf einen Vorschlag, der im letzten Ausschuss bereits von Frau Rinnenburger angesprochen wurde. Er schlägt vor für einen Workshop zusammenzukommen, um die bautechnische und ökologische Sicht dort aufzuzeigen und anhand eines oder zweier konkreter Objekte Kriterien festzulegen, wie in Zukunft damit umgegangen werden soll. Er trägt die Bitte an das Bündnis heran, nach Ausformulierung des Änderungsantrages Kontakt mit Frau Rinnenburger aufzunehmen und mit ihr abzustimmen, was sinnhaft ist und was die Verwaltung schnell und effizient leisten könne. Es sollte allerdings genauer in dem Antrag definiert werden, wen man noch zu dieser Fachtagung oder diesem Workshop hinzuziehen wolle.

Das Bündnis stimmt zu, sich mit der Verwaltung zusammensetzen.

Der Bauausschuss stellt die Angelegenheit mit erneuter Wiedervorlage zur nächsten Sitzung zurück.

- 4       Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen von Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 5       Entscheidungen (Beschlussorgan Ausschuss Bauen und Wohnen)**
- 6       Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 6.1     Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Berliner Str. 219a, 51063 Köln-Mülheim, Gemarkung Dünnwald, Flur 61, Flurstück 1941 - Baubeschluss 1622/2022**

RM Brust (Bündnis 90/Die Grünen) bittet um Überprüfung, ob auf die Gastherme verzichtet werden könne. Ebenso soll die Notwendigkeit des beheizten Treppenhauses geprüft werden.

Frau Kerscher, die Leiterin des Amtes für Wohnungswesen, erläutert die geplante Beheizung des Gebäudes. Die geplante Gastherme sei zur Unterstützung der Wärmepumpe geplant, wenn so genannte Spitzen aufräten.

Sie nimmt den Prüfauftrag für die kommende Ratssitzung am 23.03.2023 mit.

SE Wieneritsch (auf Vorschlag der CDU) führt aus, dass in der Anlage 08 Wirtschaftlichkeitsberechnung der Mietertrag 238.200,00 € per annum betrage, in der Anlage 07 haushaltmäßige Auswirkungen werde für das Jahr 2028 139.524,00 € genannt. Das lasse darauf schließen, dass man davon ausgehe, dass nur 58 % der Wohnung im ersten Jahr belegt würden. Er fragt, ob dies eine realistische Prognose sei, im Hinblick auf die momentane Wohnungsmarktsituation in Köln. Zudem könne man der gleichen Anlage entnehmen, dass 77.000 € Instandhaltungskosten investiert werden sollen. Dies entspräche 30% der Mieteinnahmen. Er fragt, was hier erwartet werde, dass die Kosten so hoch angesetzt würden.

Frau Kerscher sagt eine schriftliche Beantwortung für die kommende Ratssitzung am 23.03.2023 zu.

SE Goedecke (Bündnis 90/Die Grünen) bittet um die Überprüfung, ob mehr als die geplanten PKW- und Fahrradstellplätze, insbesondere die abschließbaren Stellplätze, möglich seien.

Der Bauausschuss erteilt der Verwaltung die dargestellten Prüfaufträge. Diese sollen bis zur kommenden Ratssitzung durchgeführt werden. Ebenso besteht der Ausschuss darauf diese Aufträge in die Beschlussfassung aufzunehmen. Die gestellten Fragen sollen ebenfalls bis zur Ratssitzung am 23.03.2023 beantwortet werden.

### **Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden **geänderten** Beschlusses:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit dem Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Berliner Str. 219a, 51063 Köln-Mülheim, Gemarkung Dünnwald, Flur 61, Flurstück 1941 mit Gesamtbaukosten in Höhe von 7,88 Mio. €.

Die Umsetzung erfolgt nach den rechtlichen Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes. Der Neubau umfasst eine Photovoltaikanlage, Dach- und Fassadenbegrünung, Sole-Wärmepumpe und wird im Passivhausstandard ausgeführt.

Hierzu wird die Verwaltung ermächtigt, Fachplanungen auf Basis der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure mit den Leistungsphasen 4 - 9 zu beauftragen sowie die Bauleistungen im Rahmen der vergaberechtlichen Regelungen zu vergeben.

Gleichzeitig werden die investiven Auszahlungen in entsprechender Höhe im Teilplan 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 08 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 5620-1004-9-5196 – Neubau Berliner Str. 219a, freigegeben.

**Die Verwaltung wird beauftragt bis zur kommenden Ratssitzung am 23.03.2023 zu prüfen, ob auf die geplante Gastherme verzichtet werden kann. Ebenso soll die Notwendigkeit einer Beheizung des Treppenhauses überprüft werden und ein Ausbau der PKW- und Fahrradstellplätze, insbesondere der abschließbaren Stellplätze.**

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig empfohlen.

## **7 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

### **7.1 Ausgangspunkt der Mitteilung sind die Beschlussvorlage "Optimierung der musealen Depots" (BV 3347/2020) sowie die Mitteilung "Optimierung der musealen Depots, Fortschreibung" (Vorlagen-Nr. 2738/2022).**

**Die Mitteilung erfolgt unter besonderer Berücksichtigung der mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen (Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 29.11.2022; 12.3. Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Optimierung der musealen Depots, Fortschreibung AN/2738/2022). Die Beantwortung dieser Anfrage (Vorlagen-Nr. 0293/2023) wurde im Ausschuss Kunst und Kultur am 31.01.2023 zurückgestellt, verbunden mit dem Wunsch, die Beratungsfolge um den Bauausschuss zu erweitern.  
0766/2023**

RM Hölzing (Bündnis 90/die Grünen) bittet darum zu eruieren, ob es eine andere Möglichkeit gebe, als das Depot selbst zu bauen, beispielsweise in Zusammenarbeit mit dem LVR oder mit dem Rheinischen Revier, gerade im Hinblick auf das große Zentral-Depot des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe, welches Flächen für kommunalen Träger anbiete und einmal zu erfragen, wie diese Zusammenarbeit zustande gekommen sei.

Der Bauausschuss nimmt die Angelegenheit gemeinsam mit Top 8.3 - Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Optimierung der musealen Depots, Fortschreibung (0293/2023) zur Kenntnis.

## **8 Mitteilungen**

### **8.1 Mitteilung "Energetische Ertüchtigung denkmalgeschützter Bauten" 4222/2022**

Der Bauausschuss nimmt die Angelegenheit gemeinsam Top B.1 - Mündlicher Vortrag Dr. Thomas Werner (Stadtkonservator) vom Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege - "Leitlinien-Papier „Energetische Ertüchtigung“ " zur Kenntnis.

### **8.2 Umbenennung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender in Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik 0186/2023**

Der Bauausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

### **8.3 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen Optimierung der musealen Depots, Fortschreibung (AN/2738/2022) 0293/2023**

Der Bauausschuss nimmt die Angelegenheit gemeinsam mit dem Top 7.1 - Optimierung der musealen Depots, Fortschreibung: Grundlagenermittlung und Mengengerüst (0766/2023) zur Kenntnis.

**8.4 Ergebnis der Wohnraumförderung mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen im Jahr 2022  
0331/2023**

Der Bauausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis

**8.5 Erweiterung der Feuer- und Rettungswache 9 in Köln Mülheim  
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomH-  
VO NRW i.V.m. § 12 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haus-  
haltsjahre 2023 und 2024  
4232/2022**

Herr Klaedtke von der Feuerwache 9 in Köln Mülheim informiert den Ausschuss darüber, dass es bei der Feuerwache zu zeitlichen Verzögerungen gekommen sei, da ein TGA-Büro (technische Gebäudeausrüstung) abgesprungen sei und erneut ausgeschrieben werden musste.

Der Bauausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis

**9 Mündliche Anfragen**

Vorsitzende Ruffen schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Stefanie Ruffen  
(Vorsitzende)

gez. Laura Huppertz  
(Schriftführerin)